

Technisches Datenblatt

OT120

INJEKTIONSMÖRTEL

CHEMICAL MORTAR UNIVERSAL

23-03-2026 / V 3

Beschreibung

illbruck OT120 Universal-Chemieanker ist ein zweikomponentiges, styrolfreies Harz. Er ist für die Verankerung von Gewindestangen, Bolzen und Hülsen in ungerissenem Beton bestimmt.



Eigenschaften und Hauptvorteile

- Starker Verbund, hohe Qualität, Vielseitigkeit und schnelle Aushärtung
- Verwendung in Kombination mit Gewindestangen, Bolzen und Gewindehülsen
- Styrol-, lösungsmittel- und geruchsfrei
- Variable Verankerungstiefen
- Geeignet für Beton, Mauerwerk (massiv und hohl) und Stein
- Für den Außen- und Innenbereich geeignet

Verwendungszweck

illbruck OT120 ist ein vielseitiges System zur Verwendung in hohlen und festen Substraten in trockenen, nassen und gefluteten Löchern. OT120 ist styrolfrei, hat einen minimalen Geruch und ist ideal für den Einsatz in Innenräumen und bei beengten Platzverhältnissen.

Verpackung

Das ausgehärtete Harz hat eine graue, betonähnliche Farbe.

- 300 ml Kunststoff-Kartusche
- 12 Stück pro Karton

Haltbarkeit

Die Kartuschen sollten in der Originalverpackung, aufrecht stehend, an einem kühlen Ort (+5 °C bis +25 °C) und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt gelagert werden. Bei ordnungsgemäßer Lagerung beträgt die Haltbarkeit 12 Monate ab dem Herstellungsdatum.

Verarbeitbarkeitszeiten bei gegebenen Temperaturen/ Lieferform

Technisches Datenblatt

OT120

INJEKTIONSMÖRTEL

Kartuschentemperatur	Verarbeitbarkeitszeit	Untergrundtemperatur	Zeit zum Einführen des Bolzens
+5°C	18 Minuten	+5°C	145 Minuten
+5°C bis + 10°C	10 Minuten	+5°C bis +10°C	145 Minuten
+10°C bis +20°C	6 Minuten	+10°C bis +20°C	85 Minuten
+20°C bis +25°C	5 Minuten	+20°C bis +25°C	50 Minuten
+25°C bis +30°C	4 Minuten	+25°C bis +30°C	40 Minuten
über 30°C	4 Minuten	über 30°C	35 Minuten
Lieferform			
Bestell-Nr.	Inhalt in ml	Inhalt Lieferkarton	
OT120359831	300	12 Kartuschen	

Technische Information

Chemische Basis des Klebstoffs		2K Epoxidharzsystem
Dichte	ASTM 1875	ca. 1,7 g/cm ³ (20°C)
Dimensionsstabilität	ASTM D790	HDT 80,3 (7d)
Bruchdehnung	ASTM D638	0,1 % (24h) 0,1 % (7d)
Zugfestigkeit	ASTM D638	11,5 N/mm ² (24h) 12,2 N/mm ² (7d)
E-Modul		3,4 GN/m ² (24h) 4,5 GN/m ² (7d)
Farbe		grau

Verarbeitung

Verwendung in massivem Baukörper:

- 1) Bohren Sie ein Loch mit dem richtigen Durchmesser und der richtigen Tiefe. Dies kann je nach Untergrundmaterial entweder mit einer Schlagbohrmaschine oder einem Bohrhammer erfolgen. Bei Löchern mit einer Tiefe von 400 mm oder weniger kann eine Ausblaspumpe verwendet werden: 2x Ausblasen; 2x Ausbürsten; 2x Ausblasen; 2x Ausbürsten; 2x Ausblasen
2. Reinigen Sie die Bohrung gründlich nach dem oben beschriebenen Verfahren mit einer Bürste und einer Ausblaspumpe oder einer Quelle für saubere Druckluft. Wenn sich in der Bohrung Wasser angesammelt hat, empfiehlt es sich, das stehende Wasser abzulassen, bevor die Bohrung gereinigt und das Harz injiziert wird. Idealerweise sollte das Harz in ein ordnungsgemäß gereinigtes, trockenes Bohrloch injiziert werden.
3. Wählen Sie die geeignete statische Mischdüse für die Installation, öffnen Sie die Kartusche und schrauben Sie die Düse auf die Kartuschenöffnung. Setzen Sie die Kartusche in eine qualitativ hochwertige Applikationspistole ein.
4. Drücken Sie die ersten ca. 20 cm der Mischung in den Abfall, bis Sie eine gleichmäßige Harzfarbe ohne Schlieren erhalten.
5. Falls erforderlich, schneiden Sie eine der Tiefe des Lochs entsprechende Verlängerung ab und schieben Sie diese auf das Ende der Mischdüse. Bei Bewehrungen mit einem Durchmesser von 16 mm und mehr bringen Sie am anderen Ende der Verlängerung einen geeigneten Hohlraumverschluß an. Verbinden Sie den Stopfen und die Verlängerung.
6. Führen Sie die Mischdüse (ggf. mit Stopfen und Verlängerungsrohr) in den Boden des Lochs ein. Beginnen Sie, das Harz zusammendrücken und ziehen Sie die Mischdüse langsam aus dem Loch heraus. Achten Sie darauf, dass beim Herausziehen der Düse keine Luftlöcher entstehen. Füllen Sie das Loch etwa $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ voll und ziehen Sie die Mischdüse vollständig heraus.
7. Führen Sie die von Ölen und anderen Trennmitteln gereinigte Gewindestange mit einer gegenläufigen Drehbewegung in den Boden der Bohrung ein, um sicherzustellen, dass alle Gewinde bedeckt sind. Stellen Sie die Stange während der Verarbeitungszeit auf die richtige Position ein.

Technisches Datenblatt

OT120 INJEKTIONSMÖRTEL

8. Überschüssiges Harz wird gleichmäßig um den Umfang des Stahlteils herum aus der Bohrung gedrückt, um zu beweisen, dass die Bohrung voll ist. Dieses überschüssige Harz muss vor dem Aushärten aus der Öffnung des Lochs entfernt werden.
9. Lassen Sie den Dübel aushärten. Hantieren Sie nicht mit dem Dübel, bevor die angemessene Belastungszeit verstrichen ist, die von der Beschaffenheit des Untergrundmaterials und der Umgebungstemperatur abhängt.
10. Sichern Sie das zu befestigende Element und ziehen Sie die Mutter mit dem empfohlenen Drehmoment an. Die Mutter darf nicht zu fest angezogen werden.

Anwendung

Einbauverfahren in den hohlen Untergrund:

- 1) Bohren Sie ein Loch mit dem richtigen Durchmesser und der richtigen Tiefe. Dies muss mit einer Bohrmaschine bei ausgeschaltetem Schlagschrauber erfolgen, um ein Abbröckeln des Materials zu vermeiden.
2. Reinigen Sie das Loch gründlich gemäß dem folgenden Verfahren mit einer Bürste und einer Blaspumpe oder einer Quelle für saubere Druckluft. Bei Löchern mit einer Tiefe von 400 mm oder weniger kann eine Blaspumpe verwendet werden: 1× bürsten; 1× blasen reinigen
3. Wählen Sie die geeignete statische Mischdüse für die Art der Installation, öffnen Sie die Kartusche und schrauben Sie die Düse auf die Kartuschenöffnung. Setzen Sie die Kartusche in ein hochwertiges Applikationsgerät (Pistole) ein.
4. Drücken Sie die ersten ca. 20 cm des Fugenmörtels in den Abfall, bis Sie eine gleichmäßige Harzfarbe ohne Schlieren erhalten.
5. Wählen Sie das richtige Sieb und setzen Sie es in das Loch ein.
6. Führen Sie die Mischdüse bis zum Boden des Siebes ein, heben Sie sie 2 bis 3 mm an und beginnen Sie dann, das Harz herauszudrücken. Ziehen Sie gleichzeitig die Mischdüse langsam aus dem Loch und achten Sie darauf, dass beim Herausziehen der Düse keine Lufteinschlüsse entstehen. Füllen Sie das Sieb vollständig auf und ziehen Sie die Düse heraus.
7. Führen Sie die von Ölen und anderen Trennmitteln gereinigte Gewindestange mit einer Wackelbewegung in den Boden der Bohrung ein, um sicherzustellen, dass alle Gewinde bedeckt sind. Stellen Sie die Stange während der Verarbeitungszeit auf die richtige Position ein.
8. Überschüssiges Harz wird gleichmäßig um den Umfang des Stahlteils herum aus der Bohrung gedrückt, um zu beweisen, dass die Bohrung voll ist. Dieses überschüssige Harz muss vor dem Aushärten aus der Öffnung des Lochs entfernt werden.
9. Lassen Sie den Dübel aushärten. Hantieren Sie nicht mit dem Dübel, bevor die angemessene Belastungszeit verstrichen ist, die von der Beschaffenheit des Untergrundmaterials und der Umgebungstemperatur abhängt.
10. Sichern Sie das zu befestigende Element und ziehen Sie die Mutter mit dem empfohlenen Drehmoment an. Die Mutter darf nicht zu fest angezogen werden.

Hinweis: Für die Montage in massivem Mauerwerk siehe „Vorgehensweise bei der Montage in massivem Untergrund“.

Schutzausrüstung

Handschuhe und Schutzbrille tragen. Angaben im Sicherheitsdatenblatt folgen.



Technisches Datenblatt

OT120

INJEKTIONSMÖRTEL

Zertifizierungen

